

# Drei neue Dirigenten

Die drei Jugendensembles, Jugendblasorchester, Jugendsinfonieorchester und Landesjugendchor, stehen seit gestern unter **neuer musikalischer Leitung**.

Die drei Jugendensembles, unterstrich Kulturlandesrat Philipp Achammer, seien Aushängeschilder und Ausdruck dafür, welche Bedeutung der Musik in Südtirol zugemessen wird: „Es geht uns darum, Raum zu schaffen für das Kreative, das Musische, als Investition in die Gesellschaft“. 2018, wies Landesmusikschuldirektor Josef Feichter als Vertreter der drei Trägerorganisationen hin, sei ein „Meilenstein“ des Musikgeschehens in Südtirol, da beinahe zeitgleich die Arbeit dreier neuer Dirigenten beginne. Diese drei Projekte der Chor- und Orchesterschulung bezeichnete er als „Säule der Begabtenförderung“, der Zugang der jungen Begabten erfolgt über ein Auswahlverfahren in Form von Vorspielen und Vorsingen. Die Leitung der drei Klangkörper wurde über ein Auswahlverfahren in zeitlich begrenzten Verträgen vergeben. 1200 jungen Menschen haben bisher durchschnittlich vier Jahre lang in den drei Ensembles musiziert, in einem herausfordernden und fördernden Ambiente, berichtete Josef Feichter, der nunmehr den Taktstock des Jugendblasorchesters weitergibt.

Das 2005 gegründete Südtiroler Jugendblasorchester setzt sich aus 65 Mitgliedern zwischen 15 und 30 Jahren zusammen. Am Dirigentenpult des Südtiroler Jugendblasorchesters steht nun in den kommenden drei Jahren Isabelle Ruf-Weber. Die 1960 in der Schweiz geborene Isabelle Ruf-Weber begann 1985 mit der hauptberuflichen



LR Achammer (li.), Landesmusikschuldirektor Feichter (re. daneben) mit neuem Jugendsinfonieorchesterdirigenten Ferrario (li.), Kapellmeisterin Ruf-Weber und dem via Skype aus Riga zugeschalteten Jugendchorleiter Van der Sandt.

Ausbildung zur Blasorchester-Dirigentin an der Musikhochschule in Luzern. 1989 schloss sie ihre Studien mit dem Erwerb des Dirigierdiploms mit Auszeichnung ab, im gleichen Jahr erlangte sie auch das Lehrdiplom für Querflöte. Nach zwölf erfolgreichen Jahren endete im Herbst 2013 ihr Engagement als künstlerische Leiterin des Landesblasorchesters Baden-Württemberg. Ende vergangenen Jahres schloss sie ihre Tätigkeit als musikalische Leiterin des renommierten Blasorchesters Landwehr Fribourg ab.

Stefano Ferrario hält in Zukunft den Taktstock des Jugendsinfonieorchesters Südtirol, das seit 2006 zusammen musiziert und aus 80 Mitgliedern zwischen 15 und 30 Jahren besteht. Der 1973 in Busto Arsizio in der Provinz Varese geborene Ferrario lebt seit 15 Jahren in Südtirol, er ist Konzertmeister des Haydn-Orchesters von Bozen und Trient und Orchesterdirigent.

Johann van der Sandt leitet den Landesjugendchor Südtirol, dessen 36 Mitglieder im Alter von 16 bis 28 Jahren seit 2010 anspruchs-

volle Werke der Chorliteratur zu Gehör bringen. Johann van der Sandt, Jahrgang 1966, absolvierte sein Vordiplom und Postgraduiertenstudium an der Universität Pretoria (Südafrika) und bildete sich mit Studien im Bereich Chorleitung am Institut für Chorleitung in Gorinchem (Niederlande) weiter. Im Verlauf seiner Karriere war er als Komponist, Chorleiter, Arrangeur und Preisrichter national und international tätig sowie als Juror und Gastdirigent. Johann van der Sandt leitete zahlreiche Chöre; seine Erfahrungen umfassen die Arbeit mit Kinder- und Jugendchören, Studenten- und Erwachsenenchor.